SIRO-PORT

VERSIONS-HISTORIE

Hinweise zur Installation entnehmen Sie bitte der beiliegenden Kurzanleitung oder dem Handbuch!

SIRO-Port 5.5.1	18.01.2024
Konfigurator	9.8.5
Betriebssoftware (Firmware)	9.7.5

Firmwareversionen Wegemodule:

DSL 1-1	2.0.0

Firmwareversionen Erweiterungsbaugruppen:

XBT 1	1.37
XKT 1	1.7/1.7-EM
XRT 1	1.10

Setup 5.5.1 (SysConf: 9.8.5, Firmware: 9.7.5)
(Änderungen basierend auf Vorgängerprodukt SIRO-Port 5.5.0)

- **(NEU) Priorisierung von Meldungen / Kompensationsmaßnahmen zur Minimierung von Meldungsverlusten**
  Rref: TBS- 10714

  Ab dieser Version werden NSL-Meldungen der Kategorien Brand- , Einbruch- und Überfallmeldungen (Hex-Werte Bereich: 0x10 – 0x2F), welche durch das TAS-Link erzeugt werden, priorisiert vor anderen ggf. in der Sendewarteschlange befindlichen Meldungen übertragen. Zusätzlich werden vom TAS-Link erzeugte Systemmeldungen (sog. „Störrufe“) ebenfalls priorisiert übertragen.

  Zudem werden gleichartige Ereignisse (bspw. Auslösung/Rückstellung einzelner Eingänge) auf bis zu 50 Ereignisse in der Sendewarteschlange begrenzt und ggf. nachfolgend auftretende Folgeereignisse des Eingangs verworfen, bis alle zuvor eingetragenen Ereignisse abgearbeitet worden sind.

- **(Änderung) Voice: Aufhebung der Verrieglung gleicher Ziffern bei DTMF-Quittierung**
  Ref: TBS-10937

  In vorheriger Version durften keine gleichen Ziffern aufeinanderfolgend angegeben werden, dies wurde nun aufgehoben.

- **(Korrektur) Geräteneustart nach Verbindungsabbau PPP über PPPoE**
  Ref: TBS-10558

  Es konnte unter Umständen bei häufig auftretenden PPP-Verbindungsabbauten über PPPoE dazu kommen, dass das Gerät einen Neustart ausgelöst hat.

- **(Korrektur) Voice & SMS: Abhängigkeit zum Datendienst entfernt**
  Ref: TBS-10803

Ein nicht weiter vorhandener Datendienst blockiert zukünftig nicht länger das Absetzen von Voice- und SMS-Meldungen

- **(Korrektur) Voice: Geräteneustart nach fehlender oder negativer Quittierung behoben**
  Ref: TBS-10806

  Bei fehlender oder negativer Quittierung eines Teilnehmers konnte es dazu führen, dass die Meldungsabarbeitung hängen geblieben und anschließend das Gerät neugestartet ist. Nur möglich bei Anrufreihenfolgen mit mehr als einem Teilnehmer und der Baugruppe TEL 1 (Modem EC21).

- **(Korrektur) Geräteneustart durch konfigurierte IP-GMA**
  Ref: TBS-10918

  Es konnte zu einem Geräte-Reset kommen, sofern eine Variante einer IP-basierten GMA Systemschnittstelle konfiguriert war.

Setup 5.5.0 (SysConf: 9.8.3, Firmware: 9.7.3)
(Änderungen basierend auf Vorgängerprodukt SIRO-Port 5.4.1)

- **(Neu) XML Schnittstelle nach VdS 3886: 2021-05 (01)**

  Der Stand der Prüfung befindet sich noch im BETA Status!
  Unterstützte Usecases :
  - Konfiguration holen und abspeichern
  - Passwortwechsel
  - Konfiguration senden

- **(Neu) Softwarelizenz für Systemschnittstellen / Leistungsmerkmale**
  Ref: TBS-10456

  Ab dieser Version sind folgende Systemschnittstellen / Leistungsmerkmale nur mit einer gültigen Lizenz nutzbar:

94-27-100000V	– Lizenz „VPN-Tunnel“
94-27-1100004	– Systemschnittstelle NSC Solution F1/F2
00-12-9000400 / 00-12-9000401	– Systemschnittstelle SIEMENS Intrusion
00-12-9000101 / 00-12-9000201	– Systemschnittstelle ESPA BMA
94-27-100000N	– Systemschnittstelle GMA VdS 2465
94-27-1100001	– Systemschnittstelle SCHRACK SECONET
94-27-1100005	– Systemschnittstelle Securiton SecuriFire
94-27-1100002	– Systemschnittstelle VANDERBILT
00-12-9000100 / 00-12-9000200	– Systemschnittstelle SIEMENS Transliner
94-27-320000G	– Lizenz „GPS Positionsüberwachung /-alarm“

- **(Neu) DeMa Monitoring Profildatei**
  Ref: TBS-10398 / TBS-7896

Die manuelle Ziel Eingabe des Monitoring Servers wird nun über die Profildatei geregelt.

- **(Neu) Erweiterung des TCP/IP Test**
  Ref: TBS-8762

  Manueller Ping auf einen Hostname ist nun möglich.

- **(Neu) Ausgangs-Funktion: VPN Status bei IPsec**
  Ref: TBS-8619

  Der aktuelle Verbindungsstatus der VPN-IPsec Verbindung kann nun auch an einem Schaltausgang konfiguriert werden, zuvor war dies nur bei TAS-VPN Verbindung möglich.

- **(Änderung) Anpassung Anlagentyp-Bezeichnung Daitem D24 / D24000**
  Ref: TBS-10480

  Die Dateim Anlagentypen D24000 werden jetzt in der Software als „D24“ ausgewiesen.

- **(Änderung) Summenstörausgang Details Button im Helpdesk wurde verschoben**
  Ref: TBS-9808

  Im Helpdesk befindet sich nun der Details Button direkt neben der SUM Anzeige LED.

- **(Änderung) Baugruppen und Funktionen, die nicht mehr unterstützt werden!**
  Ref: TBS-10424 / TBS-10332 / TBS-10128 / TBS-10129 / TBS -10269 / TBS-10389

  - Das Wegemodul TEU wird ab dieser Version nicht mehr unterstützt.
  - Funktion „SMS zu E-Mail Gateway“ sowie „Provider am Standort holen“ wurde entfernt.
  - Die Funktion „Provider am Standort holen“ wurde entfernt

- **(Änderung) Anzeige des DSL Updatestatus**
  Ref: TBS-10171

  In der DSL Infobox wird nun der Status während eines DSL Updates angezeigt.

- **(Korrektur) Anpassung der Textdatei**

  Im SysConf wurden einige Texte in der Maske „Systemschnittstelle“, „Ziele“ und „Infotexte“ aktualisiert.

- **(Korrektur) C-TEC Helpdeskanzeige der Akkuladung bei Störung 230V**
  Ref: TBS-10331

  Im Helpdesk wird bei Netzausfall nur noch die Akkuspannung unter Details angezeigt.

- **(Korrektur) Datenspeicherung bei längeren Dateipfaden**
  Ref: TBS-10154

  Der Dateipfad kann nun 517 Zeichen lang sein.

- **(Korrektur) Anpassung der Kommunikation mit SPC**
  Ref: TBS-9865

  Bei mehr als 8 EDP Codes je Alarm wurden die nachfolgenden Codes nicht mit übertragen.

- **(Korrektur) Verbesserung des WT-Treibers (Mobilfunk)**
  Ref: TBS-10532

  Behebung von Kommunikationsproblemen mit dem BGS2 & EHS5 Modem. Auch das Startverhalten der Modems wurde verbessert.

- **(Korrektur) Altdatenimport im Bereich Energiemanagement**
  Ref: TBS-10221

  Das Energiemanagement wurde durch den Altdatenimport nicht ordnungsgemäß aktiviert.

- **(Korrektur) Überarbeitung des Kundenreports bei Verwendung einer VdS2465 IP-GMA.**
  Ref: TBS-10308

  Im Kundenreport wurden die Eingangsbelegungen falsch eingetragen.

- **(Änderung) Auswahlmöglichkeit bei C-TEC NT360 & NT560: "Akku-Innenwiderstand" als Akkustörung melden**
  Ref: TBS-10314

  Es gibt nun die Möglichkeit, einen zu hohen Akku-Innenwiderstand (Meldung vom NT) nicht mehr als Akkustörung zu übertragen 8gilt für C-Tec NT360 & 560).

<u>Setup 5.4.1 (SysConf: 9.7.2, Firmware: 9.6.3)</u>
(Änderungen basierend auf Vorgängerprodukt SIRO-Port 5.4.0)

- **(Änderung) Anpassung Hinweistext bei Mobile Netz-Technologiefixierung**
  Ref: TBS-10207

- **(Korrektur) Default Energiemanagement-Einstellung**
  Ref: TBS-10221

  Bei Import/Update von älteren Konfigurationen mit aktivierter „PowerDown" Funktion, wurde die Wiedereinschaltzeit des Übertragungsweges per Default nicht ordnungsgemäß gesetzt.

- **(Korrektur) Default Einstellung Firewall bei VLAN2**
  Ref: TBS-10208

  In vorheriger Version wurde bei VLAN2 nicht per Default die Firewall Funktion aktiviert.

- **(Korrektur) Portschalten per Helpdesk der Erweiterungsbaugruppen.**
  Ref: TBS-10142

  Portschalten per Helpdesk mit einer eingestellten Schaltdauer verursachte mehrere Zustandswechsel des Ausgangs.

- **(Korrektur) XBT: Default Texte der Eingänge**
  Ref: TBS-10001

  Es wurden in der der Vorversion falsche Defaulttexte für die XBT-Eingänge eingetragen

Setup 5.4.0 (SysConf: 9.7.1, Firmware: 9.6.2)
(Änderungen basierend auf Vorgängerprodukt SIRO-Port 5.3.0)

- **(Änderung) Helpdesk, TCP-IP Test: Verhinderung von Pingtest auf NSL DNS-Adressen**
  Ref: TBS-10167

  Die Gerätefirmware unterstützt Pinganfragen nur an NSL IP-Adressen. Der Helpdesk berücksichtigt dies nun bei der möglichen Auswahloptionen im TCP/IP-Test

- **(Änderung) Systemschnittstelle NSC BMA: Auswahlbeschränkung auf VdS SecurIP kompatible Übertragungswege**
  Ref: TBS-10146

  Die Aktivierung der Systemschnittstelle ist nun nur noch bei Gerätevarianten möglich, die mittels VdS SecurIP Protokoll übertagen können (IP, IP/Mobile, Mobile)

- **(Änderung) Historie: Zulässige Dateipfadlänge auf 256 Zeichen vergrößert**
  Ref: TBS-10084

  Zuvor gab es eine Begrenzung auf 128 Zeichen.

- **(Änderung) Wege-IP: Kein Zwang für DNS-Serveradresse**
  Ref: TBS-9571

  Bei statisch vergebener, lokaler IP-Adresse muss nun nicht mehr zwingend ein DNS Server konfiguriert werden.

- **(Änderung) Mobile: Uhrzeitsynchronisation optional**
  Ref: TBS-10008

  Die Funktion der automatischen Uhrzeitsynchronisation aus den Informationen des Mobilfunknetzes ist nun optional aktivierbar und im Standard deaktiviert.

- **(Korrektur) Historie: Uhrzeitangabe nach Zeitumstellung**
  Ref: TBS-10073

  Es wurd ggf. eine falsche Uhrzeit in der Historie nach der Zeitumstellung angezeigt.

- **(Korrektur) VLAN: Beschränkung ID-Bereich**
  Ref: TBS-10162

Es wird nun in der Konfigurationsoberfläche der zulässige ID Bereich auf 4095 begrenzt.

- **(Korrektur) TEU: Kompatibilität wieder hergestellt**
  Ref: TBS-10083

  Durch das Feature „Uhrzeitsynchronisation via Mobilfunknetz“ in der vorherigen Version, entstand eine Inkompatibilität zur TEU-Baugruppe.

- **(Korrektur) Helpdesk: Anzeige IPsec-Status bei dynamischen VPN-Aufbau**
  Ref: TBS-10179

  In vorherigen Versionen wurde bei einem dynamisch aufgebauten VPN- Tunneln (z.B. via Eingang) nicht die VPN-Status LED im Helpdesk angezeigt.

- **(Korrektur) SMS: Versand von SMS mit 64 Zeichen bei EC21-Mobilfunkmodul (TLL5)**
  Ref: TBS-10189

  Es konnte bei SMS die 64 Zeichen lang waren, zu Neustarts des Moduls kommen.

Setup 5.3.0 (SysConf: 9.37, Firmware: 9.3.6)
(Änderungen basierend auf Vorgängerprodukt SIRO-Port 5.2.0 [SysConf 9.3.7 / Firmware 9.2.21])

- **(Neu) SPC GMA: Übermittlung von Einzelmelder-Meldungen und Text**
  Bei GMAs vom Typ „SPC“ der Fa. Vanderbilt ist es nun möglich Einzelmelder-Meldungen inkl. Meldertext und optional Bereichstext an die NSL zu übertragen.

  Hinweis: Eine NSL Einzelmelder-Meldungsübertragung der GMA Meldungen ist nur mittels des VdS SecurIP-Protokolls möglich.

- **(Neu) SPC GMA: Übernahme Bereichsnummer**
  Ist die Funktion „Einzelmelder-Meldungen“ bei der GMA Schnittstelle aktiv, kann nun optional die von der GMA übermittelte Bereichsnummer übernommen und an die NSL übermittelt werden.

- **(Neu) SPC GMA: Systemschnittstelle nun auch bei IP-Gerätetyp**
  Zusätzlich zum IP/Mobile-Gerätetyp wird nun die Systemschnittstelle auch bei reinen IP-Geräten angeboten.

- **(Neu) VdS SecurIP: Keine Angabe des NSL Init-Keys mehr notwendig**
  Ab dieser Version ist eine Angabe des IP-Ziel zum Schlüsseltausch bei VdS SecurIP nicht mehr notwendig. Es wird automatisch mit dem gerade verbundenen Ziel der Init Schlüssel (sofern notwendig) ausgetauscht. Somit kann ein Init Schlüsselwechsel über alle vorhandenen Übertragungswege dynamisch erfolgen.

- **(Neu) Mobile: Uhrzeitsynchronisation via Mobilfunknetz**
  Über die Mobilfunkverbindungen synchronisiert das Gerät nun automatisch seine Uhrzeit alle 24 Stunden, ausgenommen Geräte mit dem Wegemodul „TEU1“.

  Hinweis: Die Bereitstellung der Uhrzeit über das Mobilfunknetz ist abhängig vom Mobilfunkbetreiber und nur ein optionales Feature gemäß 3GPP TS 22.042.

- **(Neu) jHist: Historie Ausgabe um MAC-Adresse, SSH-Schlüssel, Bearbeiter und User/PC-Account ergänzt**

In der Geräte-Historie wird nun auch die MAC-Adresse, SSH-Fingerprint, Bearbeiter sowie PC-Konto des letzten Bearbeiters gespeichert.

- **(Neu) jHist: Historie um Mobile Zell-ID ergänzt bei Signalpegeländerung / Neuverbindungen**
  Die Ausgabe des Signalpegels bei Signalschwankungen oder Mobile-Neuverbindungen wurde um die Angabe der ID der zu diesem Zeitpunkt verwendeten Mobilfunkzelle erweitert.

- **(Neu) jHist: Detaillierte Fehlercodeausgaben**
  Die Historie wurde verbessert um angegebenen Fehlercodes noch detaillierter anzuzeigen.

- **(Neu) Helpdesk TCP/IP-Test: Ping auch auf DNS-Server bei Mobile**
  Es kann nun auch ein Pingtest auf die konfigurierten DNS-Server der Mobile-Übertragungswege erfolgen.

- **(Änderung) XBT: Alarmauslösung bei Überspannung**
  Ab dieser Version wird bei Überspannung der Brandmeldelinie auf der Baugruppe XBT 1 zusätzlich zur Störungsmeldung auch eine Alarmmeldung ausgelöst. Dies setzt eine Neukonfiguration der Baugruppe voraus.

- **(Änderung) Entfernung der Sprachoption Französisch**
  Die Software „SysConf“ wird zukünftig nur noch in den Sprachen Deutsch und Englisch zu Verfügung gestellt.

- **(Änderung) Terminal: Ausgabe „S“ neu formatiert**
  Die Informationen bei der System-Statusausgabe „S“ wurde neu formatiert

- **(Änderung) XBT: Entfall Störungsverzögerungs-Option bei A/B**
  Die Stör-Verzögerungszeit des A/B Eingangs wird nun von der konfigurierten Störverzögerung des jeweiligen XBT-ST Ausgangs übernommen. Bestehende Konfigurationen werden bei Import automatisch angepasst und der jeweilige geringere Wert übernommen.

- **(Änderung) TCS: Fernzugriff für TAS-ÜE und ggf. ABI per Default freigeschaltet**
  Bei neu angelegter Konfiguration sind die Optionen beim TCS- Fernzugriff automatisch aktiviert. Es müssen lediglich die TCS-Serverparamater konfiguriert werden.

- **(Änderung) Konfigurationspasswort: Nun Pflicht bei aktivierten EN/VdS Passwort Richtlinien**
  Sofern o.g. Funktion aktiviert ist, muss ein Konfigurationspasswort vergeben werden.

- **(Änderung) EN/VdS Passwort Richtlinien**: **Deaktivierung erzeugt Warnmeldung**
  Sofern o.g. Funktion deaktiviert wird, wird eine Warnmeldung angezeigt, dass das Gerät nun nicht mehr den EN/VdS-Sicherheitsrichtlinien entspricht.

- **(Änderung) Voice/SMS und 4G Fixierung: VoLTE** Aktivierung
  Wenn die Funktionen Voice bzw. SMS verwendet wird und die Netzfixierung auf LTE/4G angewendet wird, erfolgt eine automatische Voice over LTE (VoLTE) Aktivierung in der Konfiguration.

  <u>Hinweis:</u> Bei Voice/SMS und 4G Fixierung muss Ihre SIM-Karte bzw. Vertrag das Feature Voice over LTE (VoLTE) unterstützen, bitte klären Sie dies vorher mit dem Mobilfunkprovider.

- **(Änderung) Helpdesk: Energiemanagement-Anzeige nur bei Bedarf**
  Die Anzeige des Energiemanagement wird nun ausgeblendet, wenn in der Konfiguration keine Option aktiviert wurden.

- **(Änderung) SPC: Änderung Mapping EDP -> VdS Meldungscodes**
  Es wurden Änderungen an folgenden Meldungsgruppen vorgenommen:
  - (Neu) Meldegruppe „Abschaltung“
  - (Neu) Meldegruppe „Bereich S/U“
  - (Änderung) Meldegruppe „Systemsabotage“
  - (Änderung) Meldegruppe „Sabotagealarm“
  - (Änderung) Meldegruppe „Störung BUS“
  - (Änderung) Meldegruppe „Systemsabotage“

- **(Änderung) SPC: Drosselung empfangener EDP-Meldungen**
  Es wird bei internem Meldungsspeicherüberlauf nicht mehr die von der GMA empfangene Meldung verworfen, sondern der GMA signalisiert ob ein Empfang wieder möglich ist, sodass es zu keinem Meldungsverlust kommt.

- **(Änderung) Linien: Meldungs-Codes Sortierung**
  In der Auswahl werden die Meldungscodes nun alphabetisch statt nach Wertigkeit sortiert

- **(Änderung) Softwareupdate: Hinweis bei Verlust der Geräte-Historie**
  Sollte durch interne Software-Strukturänderung es beim Firmwareupdate des Gerätes zu einem möglichen Verlust der Geräte-Historie kommen, wird zuvor eine Warnmeldung ausgegeben.

- **(Änderung) Darstellungsformat Software-Versionsstände**
  Es werden nun an allen Stellen SW-Versionsstände im Format x.y.z ohne führende Nullen dargestellt

- **(Korrektur) Routine: Neuberechnung Routineintervall nach autom. Zeitumstellung**
  Ist die verbleibende Wartezeit vor der nächsten Routinemeldung vor einer automatischen Zeitumstellung (Sommer-/Winterzeit) > 75 Minuten, wird die Wartezeit für den Routineruf neu berechnet, andernfalls wird der Routineruf noch nach alter Uhrzeit ausgeführt.

- **(Korrektur) XBT: Keine Störungsauslösung nach Gerätereset bei Frequenzmelder**
  Erfolgt z.B. durch eine Konfigurationsänderung ein Geräteneustart, wird nun nicht mehr direkt die Störungslinie der XBT bei der Konfigurationsart „Frequenzmelder“ ausgelöst, sondern zuerst die a/b Leitung gemessen.

  Hinweis: Hierfür muss die XBT Baugruppe auf min. XBT-Fw Version 1.32 geupdatet werden.

- **(Korrektur) XBT: Keine Auslösung der Ausgänge nach Reset**
  In vorheriger Version wurden nach Geräte-Reset die Ausgänge der XBT kurz angesteuert, dies tritt jetzt nicht mehr auf.

  Hinweis: Hierfür muss die XBT Baugruppe auf min. XBT-Fw Version 1.32 geupdatet werden.

- **(Korrektur) Voice: Pause Zeiten zw. Anwahlversuchen**
  Die Software nutzte nicht die konfigurierte Pause Zeit zwischen den Anwahlversuchen je Ziel bis Zielwechsel.

- **(Korrektur) Helpdesk: Uhrzeitsynchronisation bei PCs mit nicht deutschem Datumsformat (z.B. USA – Zeitformat)**
  Die Konfigurationssoftware interpretierte beim Uhrzeit setzen das Datum falsch und stellte daher ein falsches Datum ein.

- **(Korrektur) Helpdesk: Versionsübersicht bei Verbindung via TCS**
  Wenn das verbundene Geräte Baugruppen mit veralteten Versionsständen hatte, wurde dies nicht direkt angezeigt.

- **(Korrektur) ABI: Fernzugriff via LAN ohne WAN**
  Wurden z.B. IP/Mobile Geräte ohne WAN konfiguriert, aber ein Port als LAN für den Zugriff auf die ABI-GMA konfiguriert, erzeugte dies eine korrupte Konfiguration.

- **(Korrektur) Schalten per Anruf /Routine per Anruf: Rufnummernfilter**
  Die ankommenden Rufnummern wurden teilw. fehlerhaft ausgewertet und daher unberechtigt blockiert bzw. die Aktionen nicht ausgeführt.

- **(Korrektur) GMA Einzelmelder**
  Die Konfiguration wurden in vorherigen Versionen auch bei GMA-Typen angezeigt, die diese Funktion nicht unterstützen.

<u>Setup 5.2.0</u>
(Änderungen basierend auf Vorgängerprodukt SIRO-Port 5.1.1 [SysConf 9.3.4 / Firmware 9.2.11])

- **(Neu) Unterstützung der Baugruppenvariante „TLL5+“**
  Ab dieser Version wird die Basisbaugruppe TLL5+ von der Software unterstützt.

- **(NEU) Konnektivitätsprüfung der Mobile PPP Verbindungen**
  Bei der Konnektivitätsprüfung wird in einem konfigurierbaren Intervall ein definiertes Ziel mittels ICMP gepingt. Sollte dieses Ziel nicht mehr antworten, wird die PPP Einwahl für diesen Mobile-Weg neu gestartet.

- **(Änderung) Entfall der zwangsweisen APN-Angabe bei Voice/SMS**
  Wird die Übertragungseinrichtung nur zum Versand von Voice oder SMS Mitteilungen via Mobile genutzt, muss nun nicht mehr der APN angegeben werden.

- **(Korrektur) SPC: Fehlerhafte / falsche Auswahl der SPC-Meldungsgruppen**
  Es konnte in der Konfiguration zu einer fehlerhaften Zuordnung von SPC Meldungsgruppen kommen, sodass diese nicht mehr konfiguriert werden konnten.

- **(Korrektur) Energiemanagement für Übertragungswege**
  Bei manchen Übertagungsweg-Kombinationen (z.B. WAN(VLAN)) führte das neue Feature zu inkonsistenten Konfigurationen.

- **(Korrektur) Anbindung und Startverhalten externes Modem PLS8**
  In vorheriger Version wurde eine falsche Warnmeldung bei Konfiguration des PLS8 Moduls ausgegeben, zudem wurde das Startverhalten optimiert.

- **(Korrektur) Energiemanagement für Übertragungswege**
  Beim Auslösen des Energiemanagements durch eine Wegeüberwachung wurde immer der OUT2 mit aktiviert.

- **(Korrektur) Deaktivierung eines Weges bei Redundanten Zielen**
  Durch die Deaktivierung eines Weges bei Nutzung der „Redundanten Ziele“ kam es zu einem Konfigurationsfehler.

- **(Korrektur) Konfigurationsfehler bei Nutzung der IP-GMA**
  Durch Aktivierung der IP-GMA kam es zu einem Konfigurationsfehler.

- **(Korrektur) Löschen von E-Mail Konten**
  Es konnten konfigurierte E-Mail Konten aus der Konfiguration gelöscht werden, obwohl diese an anderer Stelle in der Konfiguration noch verwendet wurden.

Setup 5.1.1
(Änderungen basierend auf Vorgängerprodukt SIRO-Port 5.1.0 [SysConf 9.3.3 / Firmware 9.2.6])

- **(Neu) Konnektivitätsprüfung der Mobile PPP Verbindungen**
  Bei der Konnektivitätsprüfung wird in einem konfigurierbaren Intervall ein definiertes Ziel mittels ICMP gepingt. Sollte dieses Ziel nicht mehr antworten, wird die PPP Einwahl für diesen Mobile-Weg neu gestartet.

- **(Korrektur) Energiemanagement für Übertragungswege**
  Beim Auslösen des Energiemanagements durch eine Wegeüberwachung wurde immer der OUT2 mit aktiviert.

- **(Korrektur) Deaktivierung eines Weges bei Redundanten Zielen**
  Durch die Deaktivierung eines Weges bei Nutzung der „Redundanten Ziele“ kam es zu einem Konfigurationsfehler.

- **(Korrektur) Konfigurationsfehler bei Nutzung der IP-GMA**
  Durch Aktivierung der IP-GMA kam es zu einem Konfigurationsfehler.

Setup 5.1.0
(Änderungen basierend auf Vorgängerprodukt SIRO-Port 5.0.0 [SysConf 9.0.2 / Firmware 9.0.12])

- **(NEU) Energiemanagement für Übertragungswege**
  Als Nachfolgefunktion für die zuvor bekannte „PowerDown“ Funktion wurde nun die Energiemanagement-Funktion implementiert.
  Die neue Funktion inkludiert alle Funktionalitäten der bisherigen „PowerDown“ Funktion und erweitert diese um die Steuerung der PoE Speisung bei Einsatz der XEP1 Baugruppe.
  Zudem ist es nun nicht mehr nötig die Funktion an physikalischen Schaltausgängen zu aktivieren, es können aber optional physikalische Ausgänge angesteuert werden.
  Bestehende Konfigurationen, die bisher die „PowerDown“-Funktion aktiviert hatten, werden hierbei importiert.

- **(Änderung) Namensgebung: Linien/Ports → Eingänge/Ausgänge**
  Änderung der Namensgebung innerhalb der Software. Der Funktionsumfang ändert sich dabei nicht.

- **(Änderung) xDSL: Permanente PPP-Vb. Per Default**
  In der Konfiguration wird nun im Standard die PPP-Verbindung permanent konfiguriert.

- **(Änderung) Firewall-Option im Default aktiv**
  Es wird nun bei neu erstellten Konfigurationen im Standard die Firewall-Option aktiviert.

- **(Änderung) IPsec: Hostname für IPsec-Server möglich**
  Anstelle der IP-Adresse kann nun optional auch der Hostname des IPsec-Servers angegeben werden.

- **(Änderung) DeMa: HTTPS Verbindung auch ohne Schlüssel möglich**
  Es können nun mittels HTTPS die Monitoringdaten übermittelt werden, ohne zusätzlich die Nutzdaten mittels konfigurierter Schlüssel nochmals zu verschlüsseln.

- **(Änderung) E-Mail: Unterstützung weiterer SSL/TLS Verschlüsselungsalgorithmen**
  Ergänzung weiterer Algorithmen zur Kompatibilität mit E-Mail Providern (z.B. Telekom).

- **(Korrektur) ABI: Einzelmelderübertragung mittels VdS SecurIP**
  In der Vorgängerversion wurde die Melder(-gruppen) Nummer nicht ordnungsgemäß zur Leitstelle übertragen.

- **(Korrektur) Systemschnittstelle Transliner IC: Textweiterleitung in Vb. mit SecurIP Protokoll**
  Beim VdS SecurIP Protokoll wurden zusätzliche Zeichen an den zu übermittelnden Text aus der GMA bei Übermittlung an die NSL angehangen.

- **(Korrektur) SLAT SKT 12V 4A: Verhinderung einer Systemstörung bei Simulation einer 230V Störung**
  Zuvor wurde zusammen mit einer simulierten 230V Störung ebenfalls eine Systemstörung erzeugt. Dies wird nun unterdrückt.

- **(Korrektur) DeMa: Monitoringdatenübermittlung via HTTPS**
  Es ist nun möglich mittels gesicherter HTTPS Übertragung Monitoringdaten zu übermitteln.

- **(Korrektur) IPsec: Störungssimulation via Helpdesk**
  Es kann nun wieder eine Störungssimulation der IPsec Verbindung mittels Helpdesk ausgelöst werden.

- **(Korrektur) jHist: Kennzeichnung von Meldungen im Wartungszustand**
  In vorherigen Versionen wurden Meldungen, die während einer Wartung ausgelöst wurden, nicht als solche gekennzeichnet.

- **(Korrektur) Verhinderung eines Ap58.x Fehlers bei Konfigurationsupload mit Voicedateien**
  Bei älteren Softwareversionen konnte ein Upload einer Konfiguration mit Sprachdateien zu o.g. Warnung führen.

- **(Korrektur) Konfigurationsfenster nach Softwarestart nicht sichtbar**
  Unter ganz speziellen Konstellationen (Bildschirmwechsel) war die Benutzeroberfläche des SysConf nicht mehr sichtbar.

- **(Korrektur) Überarbeitung des WT und USB Treibers**
  Die Modemkommunikation konnte bei einer PPP Kommunikation einschlafen und führte so zu Mobileproblemen / Verbindungsabbrüchen. Dadurch konnte das Modem nicht ordnungsgemäß neugestartet werden und führte in seltenen Fällen zu einem Neustart des Gesamtsystems.

Setup 5.0.0
(Änderungen basierend auf Vorgängerprodukt SIRO-Port 4.0.0)

- **(NEU) Setup: Software-Signatur**
  Ab dieser Version werden alle heutigen und zukünftigen Softwarebundles die durch die Fa. TAS bereit gestellt werden durch moderne Software Signaturlösungen zertifiziert.

- **(NEU) TCS Zugangs-Profile**
  Ab dieser Version ist es möglich personenbezogene TCS Zugangs-Profile in die Konfigurationssoftware zu laden und anzuwenden.
  Voraussetzung ist eine Verbindung zu einem TAS Connection Server ab Server Struktur 7.

- **(NEU) Gerätetyp-Wechsel innerhalb einer Konfiguration**
  Nun kann in bestehenden Konfigurationen der Gerätetyp geändert werden, ohne eine vollständig neue Konfiguration anzulegen**.**

- **(NEU) Systemschnittstelle Vanderbilt-SPC: Neue Meldungskategorien**
  Im Zuge des Updates des Übertragungsprotokolls „EDP“ auf Version 1.8 wurden zusätzliche Meldungskategorien ergänzt:
  - GMA Funkstörung
  - Gas Alarm
  - Gehtest
  - Wasser Alarm
  - Kühlung Alarm

- **(NEU) Mobile: Deaktivierung von Voice over LTE (VoLTE)**
  Es ist nun möglich die Funktion Voice over LTE (VoLTE) zu deaktivieren. Empfohlen für Installationen, bei denen das Senden von SMS und/oder die Sprachübertragung (inkl. DTMF-Töne) im 4G nicht funktioniert.

  Hinweis: Eine Auflistung der unterstützten VoLTE-Mobilfunknetzbetreiber finden Sie in unserem Handbuch.

- **(NEU) Vollständige Überarbeitung der Geräte-Historie**
  Die Geräte-Historie wird vollständig überarbeitet.
  Hierzu zählen u.A. folgende Änderungen:
  - Grafische Oberfläche
  - Farbliche Hervorhebung wichtiger Ereignisse
  - Individuelle Ereignis-Filter
  - Speicherung im Originalformat (*.jHist)
  - Export in ein generisches Format (*.txt)

  Bitte beachten: Die Funktion steht nach Firmwareupdate des jeweiligen Gerätes zu Verfügung. Bei Geräten mit Firmwarestand < dem o.g. wird die bisherige Historie angezeigt.

- **(NEU) Systemschnittstelle ESPA-Intrusion**
  Es können nun NSL-Meldungen über ESPA einer GMA vom Typ „Intrusion“ empfangen werden.

- **(NEU) IPsec: Mobile IKE v2 (MOBIKE)**
  Die ÜE kann sich nun per IPsec an einen VPN-Server als sog. „Mobile Client“ registrieren und erhält damit automatisch seine lokalen IP Einstellungen der VPN-Verbindung.

- **(NEU) IPsec. Remoteadresse als Default Route**
  Es ist nun möglich die Remoteadresse als Default Route zu parametrieren.

- **(NEU) Systemmeldungen: Neue Systemmeldungsoption „Historie 90% gefüllt“**
  In Abstimmung mit der Richtlinie VdS 3836:2019-12 ist es nun möglich bei Erreichen des ÜE internen Historie-Speichers von 90% eine NSL-Systemmeldung zu generieren und somit präventiv den Historiespeicher vor Überschreibung zu sichern.

- **(NEU) Fernzugriff: Unterstützung d. Zugriffs per SSH**
  In Abstimmung mit der Richtlinie VdS 3836:2019-12 kann alternativ zu den bereits vorhandenen IP-Fernzugriffsmöglichkeiten per Telnet-Protokoll (nicht empfohlen) auch per SSH-Protokoll auf das ÜE zugegriffen werden.

- **(Änderung): TLS/SSL: Optimierung Verschlüsselung**
  Durch interne Optimierungen konnte die Berechnungszeit für Sitzungsschlüssel verkürzt werden.

- **(Änderung): Entfernung GSM-Fernzugang (CSD)**
  Ab dieser Version wird der Fernzugriff auf die Übertragungssysteme via GSM (CSD) nicht mehr unterstützt und beim Import von alten Datensätzen die Funktionalität entfernt.

- **(Änderung) Helpdesk: Anpassung Verbindungs-Status LED**
  Die LED wird nun Rot wenn die Verbindung zwischen SysConf und ÜE getrennt wurde.

- **(Änderung) PSU: Anpassung der Netzteilstörungen**
  Es wurden über alle Netzteil-Typen hinweg Anpassungen der PSU-Systemzustände vorgenommen, um nur noch relevante Ereignisse als Netz- bzw. Akkustörung zu übermitteln. Alle anderen Fehlerzustände werden als generische Systemstörung behandelt.

- **(Änderung) Namensänderung Systemschnittstelle CM Security**
  Die Schnittstellenbezeichnung wurde nun zu „CM Zentralen“ geändert (vorher „CM 2031“). Der Leistungsumfang ist gleichgeblieben.

- **(Änderung) Datentransfer: Optimierung der Oberfläche**
  Die Maske des Datentransfers wurde optimiert und veraltete Optionen entfernt.

- **(Änderung) ABI: Fernzugangsfreigabe entfernt via GMA**
  Diese Option wird von der GMA nicht mehr unterstützt und wurde nun auch in der ÜE Konfiguration entfernt.

- **(Änderung) Eingabemaske für IP-Ziele**
  Es können jetzt in allen Masken anstelle von IP-Adressen auch Hostnamen eingegeben werden, ohne vorher diese Funktion separat zu aktivieren.

- **(Änderung) DNS: Optimierung**
  Optimierung des Verhaltens bei fehlerhaften Nachrichten.

- **(Änderung) Fernzugriff: Änderung der max. Verbindungdauer**
  In Abstimmung mit der Richtlinie VdS 3836:2019-12 wurde die maximale Verbindungsdauer auf 1 Stunde reduziert.

- **(Änderung) Passwort/Zugriffsrichtlinien: VdS Richtlinien per Default**
  In Abstimmung mit der Richtlinie VdS 3836:2019-12 werden nun die o.g. Richtlinien bei neu angelegter Konfiguration per Default aktiviert.

- **(Änderung) Passwort: Übernahme der Zugriffsrechte bei Aktivierung VdS Richtlinien per Default**
  Werden die Zugriffsrichtlinien gemäß VdS (3836:2019-2) aktiviert, erhält das erste Passwort die gleichen Rechte wie zuvor der lokale Zugriff. Anschließend können die Rechte angepasst werden.

- **(Änderung) SPC: Erweiterteter SPC Firmware Bereich**
  Mit dieser Softwareversion wurde der zulässige SPC-Firmwarebereich auf 3.19.9 erhöht.

- **(Korrektur) Mobile: Verbessertes Verhalten bei abgelehnten Voicemeldungen**
  Lehnte das Ziel aktiv den ankommenden Ruf des ÜEs ab, konnte dies zu einem Neustart des ÜEs führen.

- **(Korrektur) DSL1: Startverhalten nach Powerdown**
  Sofern die DSL-Verbindung über einen längeren Zeitraum nach dem Powerdown nicht wieder hergestellt werden konnte, war es möglich das die DSL Verbindung nicht wieder automatisch aufgebaut wird.

- **(Korrektur) Sysconf: Sichtbarkeit der Anwendung bei unterschiedlichem Bildschirm(-formaten)**
  In vorherigen Versionen konnte eine Änderung des Bildschirms / der Bildschirmauflösung dazu führen dass die Anwendung nicht mehr sichtbar war. Dies wurde nun korrigiert.

- **(Korrektur) Systemschnittstelle: Schnittstellenparameter bei Transliner**
  In der vorherigen Version wurden ggf. die gewählte Einstellung der Baudrate nicht ordnungsgemäß übernommen.

- **(Korrektur) Helpdesk – TAS VPN: Button für manuellen start**
  In der Vorgängerversion wurde der Button zur Aktivierung des VPN-Tunnels im Helpdesk nicht mehr angezeigt.

- **(Korrektur) TEU1: Komplikationen nach Firmwareupdate**
  Nach Firmwareupdate der Baugruppe TEU1 auf Version 4.0.0 konnte es zum Ausfall der Baugruppe kommen.
  Mit diesem Release wurde sowohl die Firmwareversion der TEU1-Baugruppe (nun 5.0.1) aktualisiert wie auch die internen Update-Mechanismen. Es können nun auch Baugruppen mit Firmwarestand 4.0.0 geupdatet werden.

- **(Korrektur) Anpassung der DTMF Erkennung**
  Es konnte vorkommen, dass DTMF-Töne nicht erkannt wurden.

- **(Korrektur) SysConf, Maske-IP: Auswertung von geänderten Remote-Ports**
  Zuvor nicht gelöschte IP-Remoteports erzeugen bei Änderung der IP-Ports nun keine fehlerhaften Warnmeldungen mehr.

- **(Korrektur) Mobile: Erkennung Mobile Registrierung**
  Der Modemtreiber erkennt nun die Registrierung des Mobilfunkweges auch wenn der Provider nur eine Registrierung in das GRPS oder UMTS (ohne GSM) bestätigt.

- **(Korrektur) Terminalausgabe PSU Spannungen**
  In der Terminalausgabe der PSU Spannungswerte kam es zu einem Darstellungsfehler im Nachkommabereich bei Werten zwischen x,01 bis x,09.
  Beispielsweise wurde die reale Ladespannung „14,04V“ als „14,4V“ dargestellt.
  Dies hatte aber weder Einfluss auf die Funktionsfähigkeit der PSU, noch auf die Anzeige im Helpdesk.

<u>Setup 4.0.0</u>

- **(NEU) Email: Versand von Emails per SSL/ TLS**
  Ab dieser Version ist der Versand von Meldungen per Email auch mit Providern möglich die nur eine verschlüsselte Übertragung per SSL / TLS unterstützen.
  Bitte hierzu auch die Hinweise im Handbuch und dieser Software beilegenden Dokumentation beachten.

- **(NEU) VPN: Unterstützung der VPN Protokolls „IPsec“ als VPN-Client**
  Mit dieser Version ist ein nun möglich eine Client VPN-Verbindung mittels IPsec zu einem beliebigen IPsec VPN-Server aufzubauen.
  Nähere Informationen zu den unterstützten Verschlüsselungsmethoden und Betriebsarten entnehmen Sie bitte der Dokumentation.

  Bitte beachten: Diese ist eine <u>kostenpflichtige Funktion</u>. Bitte kontaktieren Sie vor Benutzung unseren Vertrieb bzgl. Lizenzierungsmodalitäten.

- **(NEU) Neue Standardansagen für Sprachübertragungen**
  Die mitgelieferten Ansagebausteine wurden überabreitet

- **(NEU) Netcom Remote für MOBILE-Gerätetyp**
  Die Funktion Netcom Remote steht nun auch für den Gerätetyp „Mobile“ zu Verfügung

- **(Änderung) optionale Deaktivierung der Konfigurationsdaten-Verschlüsselung**
  Die Verschlüsselung kann nun unter „Datei → Einstellungen …“ generell deaktiviert werden.

- **(Änderung) Helpdesk: Entfernung der Temperaturanzeige bei C-TEC NT 360 / 560**
  Die Anzeige der PSU-Temperatur wird nun ausgeblendet, da die Werte kundenseitig teilweise als Umgebungs- bzw. Akkutemperatur interpretiert worden waren.

- **(Änderung) Fernzugänge per IP: Warnhinweis**
  Bei Konfiguration von Fernzugängen die auf dem Telnet-Protokoll, welches unverschlüsselt arbeitet, basieren (z.B. IP-direkt Zugänge), erfolgt nun ein Warnhinweis.

- **(Änderung) PPP: MTU /MRU Handling angepasst**
  Die MRU darf nun nicht mehr größer der konfigurierten MTU des ÜEs sein. Der MTU muss konfiguriert werden, ein entsprechender Defaultwert wird gesetzt.

- **(Änderung) Neuer Kundendatensatz: Entfernung des TEU Hinweis**
  Die Hinweismeldung bei Anlage eines Kundendatensatzen vom Typ „Mobile“ entfällt.

- **(Korrektur) ABI: Fernzugriff GMA aus dem LAN (z.B. Intranet)**
  Der Zugriff aus dem LAN war nicht möglich.
  WAN Verbindungen und/oder Mobile waren davon nicht betroffen.

- **(Korrektur) VdS/EN Zugriffsrichtlinien: Fehlkonfiguration möglich**
  Bei einer Fehlkonfiguration konnte man sich selbst den Zugang versperren.

- **(Korrektur) IP-Namenseingabe bei alten Datensätzen**
  Wurde die Option im Nachhinein aktiver konnte dies zu Problemen bei der Eingabe führen

- **(Korrektur) History: Fehlerhafte Eintrag der Signalstärke**
  In einer frühen Phase des Verbindungsaufbau wurde in die History schon eine Signalstärke von 0% eingetragen, obwohl der Wert noch nicht bekannt war.

- **(Korrektur) Mobile, priorisierte Liste: Diverse Fehler**
  - Es wurde zu einem Provider eine Verbindung aufgebaut obwohl er nicht den Anforderungen entsprochen hatte.
  - Kam es während der Providersuche zu häufigen Funkzellenwechseln, wurde die Verbindung ggf. nicht aufgebaut

- **(Korrektur) XML: Aufruf des Konfigurationstools schlug fehl**
  Die Software konnte nicht ordnungsgemäß mit einer übergebenen XML Datei aufgerufen werden.

- **(Korrektur) Helpdesk, Versionsübersicht: Versionsanzeige bei Downgrade**
  Wurde ein Downgrade bei Erweiterungsbaugruppen durchgeführt, erfolgte keine Aktualisierung der Versionsanzeige

- **(Korrektur) PPP: Aktivierung bei reinem Emailversand (Mobile)**
  Wurde per Mobile nur Email als Meldungsübertragung aktiviert, wurde das entsprechende PPP Modul im Mobile nicht aktiviert.

- **(Korrektur) Helpdesk: Statusanzeige Mobile**
  Ggf. wechselte der optische Zustand der LED auf Störung, ohne das eine Störung vorlag.

- **(Korrektur) TCS: Remote-Verbindungsabbrüche bei langsamen Verbindungen**
  Die Powerdownfunktion konnte für einen Mobile-Weg nicht aktiviert werden

- **(Korrektur) VdS Linientext: Keine Übertragung**
  Der Linientext wurde trotz aktivierter Option ggf. nicht mit Übertragen

- **(Korrektur) Helpdesk: anzeige Mobile Provider**
  Es konnte zu wechselnden Anzeige des Providernamens kommen.

- **(Korrektur) Startproblem des Funkmodems behoben**

- **(Korrektur) Fehlerbereinigung im Kernel**

Setup 3.0.0

- **(Neu) Dynamische Zielemasken**
  Die Konfigurationsmasken werden nun dynamisch erweitert, um eine bessere Übersicht zu erhalten

- **(Neu) Neuer Mobile-Treiber mit folgenden Zusatzfeatures:**
  - Parallelbetrieb von Voice / SMS / Internet
  - Monitoring Informationen für alle unterstützten Module und Baugruppen
  - Permanente Signalqualitätsüberwachung, auch bei bestehenden Datenverbindungen
  - Mobilfunkproviderauswahl anhand von priorisierten Listen nun für alle Module verfügbar

- **(Neu) Device Management (DeMa): Übermittlung von Monitoringdaten**
  Die ÜE kann nun zyklisch Geräteinformationen und Betriebswerte an ein TAS-DeMa System senden.

- **(Neu) Versionsprüfung und Autoupdate von Komponenten**
  Ab dieser Version kann über den Helpdesk auf einen Blick die Softwareversionsstände aller angeschlossenen Baugruppen eingesehen und auf die empfohlenen Version geupdatet werden.

- **(Neu) Passwort- und Zugriffrichtlinien gemäß EN/VdS (optional)**
  Es kann eine Überwachung / Einhaltung der VdS-Richtlinien aktiviert werden.

- **(Neu) Optionale Verschlüsselung von Konfigurationsdaten**
  Mit dieser Version ist es nun möglich die Konfigurationsdateien mit einem persönlichen Kennwort verschlüsselt zu speichern.

- **(NEU) XBT Firmware**

- **(Änderung) Anpassung der TCS Verbindung**
  TCP Retransmission erhöht.

- **(Änderung) Weiterleitung auf GMA mit MAC-Adressenidentifizierung über TCS**
  Fehler korrigiert für „Weiterleitung auf GMA“ bei Geräteidentifizierung über MAC-Adresse

Setup 2.1.1

- **(Korrektur) Anmeldung mit VdS SecurIP bei MSD 4000**
- **(Korrektur) Der Funktionstest übermittelt nun die korrekte VdS-Linie.**
- **(Korrektur) „Akkuinnenwiderstand zu hoch“ wird nicht weiter als Systemstörung detektiert.**

Setup 2.1.0

- **(NEU) Unterstützung des VdS SecurIP Protokolls**
  Serienfreigabe des VdS SecurIP Protokolls, zusätzlich zum bereits bestehenden VdS2465-1(VdS2465-S2) Protokolls.

- **(NEU) VdS2465-GMA via VdS SecurIP-Protokoll**
  Ab dieser Version können GMAs, die per VdS2465-Protokoll an das TAS-Link transparent Daten übertragen, ebenfalls mittels VdS SecurIP-Protokoll an die NSL übertragen.

- **(NEU) Helpdesk: Übersicht aller Baugruppenversionen**
  Im Helpdesk kann nun auf einen Blick eine Übersicht aller Baugruppen und deren Firmware-Versionen aufgerufen werden. Zusätzlich werden ggf. Update Empfehlungen angezeigt.

- **(Änderung) Baugruppe TEU: Diverse Verbesserungen**
  Ab Firmwareversion 2.2.20:
  - Verbessertes Startverhalten
  - Anzeige des "Local Area Codes" der Mobilfunkzelle
  - Korrektur beim Empfang von mehreren DNS-Servern
  - Korrektur im Zusammenspiel mit der Baugruppe PMU (Linienstatus)

- **(Änderung) Verzögerungszeit für Wegestörungen erweitert**
  Die Verzögerungszeit für Übertragungsweg-Störungen wurde nun auf bis zu 900000 Sekunden (rund 250 Stunden) erweitert.

- **(Änderung) Systemschnittstelle C-Tec**
  Um kurzzeitige Störungsmeldungen des Akkus zu unterdrücken, werden nun Zustandsmeldungen zusätzlich nur im anhaltenden Zustand ausgewertet.

- **(Änderung) Entfall TAS-VPN**
  Ab dieser Version wird das TAS-VPN nicht mehr unterstützt.

- **(Korrektur) Systemschnittstelle Vanderbilt SPC**
  Es konnte zu Fehlerkennungen von SPC-Meldungen kommen, sodass diese nicht übertragen wurden (statisch).

- **(Korrektur) Systemschnittstelle Schrack Seconet / SecuriFire**
  Bei mehreren in der BMA hinterlegten Sprachpaketen konnte es zur Störung der Übertragung kommen, dies wurde nun korrigiert.

- **(Korrektur) Schaltzeiten Linienfunktionen**

- **(Korrektur) PPP Modul für Mobilfunk**

<u>Setup 2.0.3</u>

- **(NEU) Überarbeitung der französischen Textdatei und Kurzanleitung**
- **(Änderung) Das Protokoll "VdS SecurIP" wurde deaktiviert**

<u>Setup 2.0.2</u>

- **(NEU) Unterstützung NSL-Übertragungsprotokoll VdS2465-2 / -3**
  Ab dieser Version wird sende seitig das VdS2465-2 /-3 Protokoll unterstützt.

  ACHTUNG: Dieses Feature befindet sich in diesem Release im BETA-Status, d.h. es kann noch zu Fehlfunktionen kommen und sollte daher nicht in produktiven Systemen eingesetzt werden und nur bei "Proof of Concept" Anwendung finden.

Setup 1.2.2

- **(NEU) Unterstützung der TLL5**
  Es lassen sich nun mit dieser Software SIRO-Port Geräte mit TLL5 (LTE) Basisbaugruppe konfigurieren.

Setup 1.2.1

ACHTUNG: Diese Softwareversion beinhaltet nur die Unterstützung für die Basisbaugruppe "TLL 4"!

- **(NEU) Unterstützung kommender IP-GMA Verbindungen**
  Ab dieser Version können nun auch IP-GMA Verbindung mit VdS2465 Protokoll vom System angenommen und verarbeiten werden.

- **(NEU) TCP/IP-Test: Dedizierter Test je VLAN**
  Im o.g. Menü können nun je VLAN Pingtests initiiert werden.

- **(Änderung)Helpdesk / Terminal: Überarbeitung Darstellung IP-Informationen**
  Es werden nun die relevanten IP-Informationen je VLAN sowie IP-Verbindung über die TEU Baugruppe angezeigt.
  Die MAC-Adresse wird nun zentral im Hauptfenster des Helpdesk dargestellt.

- **(NEU) VLAN Konfiguration für WAN-Ports**
  Für einen beliebigen WAN-Port können bis zu zwei VLAN Konfigurationen hinterlegt werden und als jeweils unabhängiger Übertragungsweg für NSL und TCS Verbindungen genutzt werden.

- **(NEU) Unterstützung externer DSL-Modems**
  Es können nun auch undefinierte DSL-Modemtypen konfiguriert werden.

- **(NEU) Helpdesk: Störungssimulation einzelner stehender (SVCP) Verbindungen**
  Es ist nun möglich, im Helpdesk einzelne SVCP-Verbindungen zu NSL Zielen gezielt zu stören. Alle anderen Verbindungen (z.B. TCS) bleiben von dieser Störung unberührt und können auch während der Simulation genutzt werden.

- **(NEU) Mobile Providerauswahl anhand priorisierter Liste**
  Ab dieser Version ist es möglich, die ÜE so zu konfigurieren, dass eine automatische Providerauswahl anhand von SIM-Kartendaten sowie definierten Signal-Mindestpegeln erfolgt.

- **(NEU) Systemmeldungen: SVCP-Störungen**
  Es können nun Systemmeldungen erzeugt werden, wenn einzelne SVCP-Vb. gestört sind.

- **(Optimierung) Funktionstest**
  Bei Auswahl einer Linien-, System- oder Routinemeldung bleibt die vorherige Zielauswahl erhalten.

- **(Änderung) Anpassung Mobilfunkprovider**
  Die Auswahl der Mobilfunkprovider wurde um den schweizerischen Anbieter "Salt" ergänzt.

- **(Änderung) Vanderbilt SPC: Erweiterte Firmware Unterstützung**
  Ab dieser Software Version werden die SPC Firmware-Versionen 3.7.1 - 3.8.5 unterstützt.

Setup 1.1.2

- **(Korrektur) PPP-Benutzerdaten**
  Bei den Gerätevarianten mit LTE-Modul wurden die PPP-User Kennung und Passwort verdreht übertragen.

Setup 1.1.1

- **(NEU) Konfiguration von Baugruppe TLL4 und TLL6**
  Es lassen sich nun mit dieser Software sowohl SIRO-Port Geräte mit TLL4 (GPRS/UMTS) Basisbaugruppe als auch SIRO-Port Geräte mit TLL6 (LTE) Basisbaugruppe konfigurieren.

- **(NEU) Mobile Providerauswahl anhand priorisierter Liste**
  Ab dieser Version ist es möglich die ÜE so zu konfigurieren das eine automatische Providerauswahl anhand von SIM-Kartendaten sowie definierten Signal-Mindestpegeln erfolgt.

- **(NEU) Baugruppenwechsel in bestehender Konfiguration**
  Bei einer bestehenden Konfiguration kann nun der Baugruppen Typ (TLL4 o. TLL6) gewechselt werden, eine Neukonfiguration ist nicht mehr notwendig.

- **(NEU) Störungssimulation einzelner SVCP-Verbindungen**
  Im Helpdesk lassen sich nun gezielt einzelne SVCP-Verbindungen stören.

- **(NEU) Helpdesk: Erweiterte Mobile Anzeige**
  Im Helpdesk wird nun der Modultyp bei den Mobileverbindungen angezeigt

- **(NEU) XBT: Verlängerte Verzögerungszeiten**
  Sowohl für den A/B-Anschluss als auch für das Störungsrelais können nun Verzögerungszeiten von bis zu 255 Sekunden (vorher 99) angegeben werden

- **(NEU) TEU: Neue Auswahl bei Providersuche (TEU)**
  Es kann nun auch bei der Baugruppe TEU die Providersuche auf die Einstellung "fixiert/automatisch" parametriert werden. Voraussetzung ist eine TEU Firmwareversion >= 1.21.

- **(NEU) DSL-Modem vom Typ "Datus ADSL 0200"**
  Es können nun die o.g. DSL-Modems konfiguriert werden

- **(Optimierung) Helpdesk: Beschleunigte Helpdeskverbindung**
  Durch Softwareoptimierungen kann nun die Helpdeskverbindung schneller aufgebaut werden.

- **(Optimierung) Datentransfer: Fehlerausgaben bei falschem Passwort**
  Erfolgt ein Zugriffsversuch auf das TAS-Link ohne entsprechende Berechtigung, wird dies nun im Klartext als Fehler angezeigt.

- **(Optimierung) PPP-Verbindungen**
  - Verbesserungen beim PPP-Abbau
  - PPP Timeoutzeiten geändert

- **(Optimierung) Dynamisches VLAN-Tagging**
  Das TAS-Link kann nun ohne Modem Neustart das VLAN-Tagging Verhalten ändern.

Setup 1.0.1

- **(Korrektur) ABI Systemschnittstelle**
  In den Vorgängerversionen konnte es Aufgrund von I-BUS Störungen zum Totalausfall des I-BUS kommen

Setup 1.0.0

- **Erweiterung um die Systemschnittstelle Daitem D24000 an der Schnittstelle X1**